



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Georges Thüring, SVP Fraktion: Hat der Regierungsrat verantwortlich und verhältnismässig gehandelt!**

**Autor/in:** [Georges Thüring](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 24. Mai 2012

**Bemerkungen:** Als dringlich eingereicht  
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Laut Sonntagspresse vom vergangenen Wochenende wurden für die Schlussphase der Erarbeitung des Entlastungspaketes, "als es darum gegangen sei, den Entscheidungsprozess zu strukturieren und die Massnahmen zu definieren", die Dienste "einer externen Beratungsfirma" in Anspruch genommen. Es soll sich um die Firma Boston Consulting handeln. Deren Arbeiten sollen mit der stolzen Summe von 750'000 Franken abgegolten worden sein.

Dass der Regierungsrat externe Hilfe für einen sechsstelligen Betrag beansprucht, hat der zuständige Finanzdirektor bereits in der [Fragestunde](#) vom 22. September 2011 pauschal mitgeteilt. Aufgrund der nun bekannt gewordenen Details besteht m.E. nun doch Abklärungsbedarf. Ich bitte deshalb den Regierungsrat um die dringliche Beantwortung nachstehender Fragen

1. Aus welchen Gründen musste zwingend eine externe Beratungsfirma beigezogen werden? Waren und sind die fachlichen und personellen Ressourcen der kantonalen Verwaltung wirklich so bescheiden, dass keine kostengünstigere, interne Lösung möglich war, die wohl eher dem Charakter einer Sparübung angemessen gewesen wäre?
2. Weshalb fiel die Wahl auf die Firma Boston Consulting? Inwiefern hat sich dieses Beratungsunternehmen für diese Aufgabe aufgedrängt? Fand überhaupt eine Ausschreibung statt?
3. Wie gestaltete sich das Pflichtenheft dieses Auftrages, welche konkreten Aufgaben hatte die Boston Consulting zu erfüllen? Wurde dafür ein Honorarrahmen definiert und in welcher Grössenordnung?
4. Trifft das via Medien kolportierte Honorar von 750'000 Franken zu?
5. Welche konkreten Ergebnisse brachte die Arbeit der Boston Consulting?  
Hat die Firma die ihr gestellte Aufgabe erfüllt und ist die geleistete Arbeit das ausbezahlte Honorar wert?
6. Ist der Regierungsrat der Meinung, dass er bei diesem Vorgang im Sinne des Entlastungspaketes verantwortlich und verhältnismässig gehandelt hat?

Ich danke dem Regierungsrat für eine transparente Beantwortung.